



PRESSEMITTEILUNG

Von Baggerprofis für Baggerprofis

Maschinen von HKL helfen beim Umbau eines Hamburger Tennisstadions zur Beachvolleyball-Arena.

Hamburg, 23. August 2017 – Radlader und Bagger von HKL im sportlichen Einsatz: Für zwei aufeinanderfolgende Spitzen-Beachvolleyballturniere vom 18. bis 27. August wird das Tennisstadion Am Rothenbaum in Hamburg kurzerhand in eine Beachvolleyball-Arena umgebaut. Turnierausrichter Frank Mackerodt beauftragte die Firma OAM Baustoffe GmbH mit der Sandanlieferung und -abholung. Für die effiziente Verteilung des Sandes auf den Spielfeldern wurde die Firma AS Erdbewegung beauftragt. Diese forderte maschinelle Unterstützung aus dem HKL MIETPARK an.

Der Centercourt sowie zwei Außenfelder des Tennisstadions wurden für das Event aufwendig präpariert. Dazu verteilte ein Komatsu WA200PZ-6 Radlader aus dem HKL MIETPARK innerhalb von drei Tagen rund 995 Tonnen speziellen und gewaschenen Beach-Sand auf den Spielfeldern. Mit einer Breite von 2.540 Millimetern passte die HKL Maschine exakt durch den Eingang des Stadions und konnte so den benötigten Sand in das Innere befördern. Dank eines Schaufelinhalts von 2,1 Kubikmetern erwies sich der Radlader als optimaler Partner für effizientes und schnelles Arbeiten. Die anschließende Feinarbeit übernahm ein leichter Kompaktbagger, der mit Gummiketten ausgestattet ist. Dadurch wurden auch die umliegenden Flächen der Anlage nicht beschädigt. Mit Hilfe einer hydraulisch-schwenkbaren Schaufel ebnete der Yanmar ViO50 die Spielfelder einheitlich auf eine Stärke von 38 Zentimetern. Damit schufen die Bagger von HKL optimale Bedingungen für die „Baggerprofis“ des Beachvolleyballs – eben von Baggerprofis für Baggerprofis. Für den Rückbau der Beachvolleyball-Arena zum Tennisstadion sind ebenfalls nur drei Tage vorgesehen. Dieser beginnt direkt im Anschluss an die Siegerehrung am 27. August.

Andreas Sonnenberg, Bauunternehmer der AS Erdbewegung, sagt: „Der Auf- und Abbau des Stadions ist Akkordarbeit. Da brauche ich einen verlässlichen Partner. Mit HKL klappt alles super. Auch wenn mal etwas repariert werden muss, sind die Mitarbeiter immer sofort zur Stelle.“

„Dieser Einsatz ist mal etwas ganz Anderes für HKL. Hier sind wir gerne und stark vertreten. Unsere Maschinen bleiben während der Veranstaltungen auf dem Gelände stehen, dadurch können wir bei diesem renommierten Turnier gut Präsenz zeigen“, erklärt Stefan Hormann, Kundenberater Miete/Baushop bei HKL.

Weiterführende Informationen:

Der Umbau des Rothenbaum-Stadions für Beachvolleyball-Turniere erfolgte erstmalig 2016. Dieses Jahr finden hier neben dem smart super cup (18. bis 20.



August) auch die Swatch World Tour Finals (22. bis 27. August) statt. Nach der Weltmeisterschaft ist es das wichtigste und höchstdotierte Turnier des Jahres. Die Hansestadt ist nach Fort Lauderdale 2015 und Toronto 2016 der erste europäische Final-Gastgeber.

Bildunterschrift 1: Für den Umbau des Tennisstadions zur Beachvolleyball-Arena, kam ein Komatsu Radlader aus dem HKL MIETPARK zum Einsatz.

Bildunterschrift 2: Ein leichter Yanmar ViO50 Kompaktbagger von HKL übernahm die Feinarbeit zur Errichtung der Beachvolleyballfelder.

Bildunterschrift 3: Gutes Team: Stefan Hormann, Kundenberater Miete/Baushop bei HKL (I.) und Andreas Sonnenberg, Bauunternehmer der AS Erdbewegung.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 330 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.



PRESSEMITTEILUNG

Raum schaffen mit HKL

Individuell gestaltete Container begleiten den Bau einer Produktionshalle im Münsterland.

Münster, 16. August 2017 – Rund 40 Container von Deutschlands Branchenführer HKL sind derzeit am Flughafen Münster/Osnabrück in Greven aufgestellt. Sie begleiten die Baumaßnahmen der Schumacher Packaging GmbH (Schumacher Packaging). Der Spezialist für Verpackung aus Well- und Vollpappe erweitert seine Produktionshalle und lässt gleichzeitig ein neues Hochregallager errichten. Rohbauunternehmer des Projekts ist die Otto Mühlherr Baugesellschaft mbH (Otto Mühlherr) aus Oberfranken. Die Raumsysteme von HKL wurden zunächst für den Zeitraum März 2017 bis September 2017 angemietet. Von einzelnen Containern bis zur Anlage – HKL konnte bei dem Projekt jeden Wunsch des Bauunternehmens erfüllen.

Schumacher Packaging plant die Erweiterung seiner Verarbeitungs- und Lagerkapazitäten in dem 2014 eröffneten Werk in Greven. Dafür entstehen mehr Werksfläche und ein weiteres Hochregallager. Die mit den Rohbauarbeiten beauftragte Firma Otto Mühlherr mietet für das Projekt insgesamt 37 Container aus dem HKL Raumsystemcenter Dortmund an. Die mobilen Raumeinheiten wurden mithilfe eines Krans an verschiedenen Orten auf dem Gelände platziert. Mehrere einzelne Einheiten dienen als Material- oder Bürocontainer. Das Baupersonal nutzt eine einstöckige Anlage aus 15 Containern und angebauter Holzveranda als Unterkunft. Ausgestattet sind diese Einheiten mit Tischen, Stühlen, Betten und einer Küchenzeile inklusive Herd und Kühlschrank. Die Sanitärcontainer verfügten über Toiletten und Duschen. Auf Kundenwunsch wurden acht Bürocontainer mit mobilen Klimageräten bestückt.

Günter Kornherr, Polier bei Otto Mühlherr Baugesellschaft mbH, sagt: „Wir kennen den Service und das Angebot von HKL aus Oberfranken, wo unser Unternehmen ansässig ist. Aber auch in entfernten Regionen steht uns HKL als zuverlässiger Partner zur Seite. Auch können wir jederzeit nach Bedarf Raumsysteme auf die Baustelle liefern oder sie freistellen und von HKL abholen lassen.“

„Große Bauprojekte wie der Bau einer Produktionshalle stellen unterschiedliche Anforderungen an Raumsysteme: Material muss gelagert, das Personal und Büros untergebracht werden. Wir sind mit unseren vielfältigen Raumlösungen perfekt ausgerüstet, um die Baustellen schnell und unkompliziert zu versorgen. Und wir stellen sie genau nach Wunsch aus“, erklärt Romano Jensen, Kundenberater Miete/Baushop bei HKL.



Bildunterschrift 1: HKL stellt dem Baupersonal eine einstöckige Anlage aus 15 Containern und angebauter Holzveranda als Unterkunft zur Verfügung.

Bildunterschrift 2: Die Mitarbeiter der Otto Mühlherr Baugesellschaft mbH und Romano Jensen, Kundenberater Miete/Baushop bei HKL (dritter von links).



PRESSEMITTEILUNG

Mit HKL zum Highspeed-Internet

Bagger und Radlader aus dem HKL MIETPARK bereiten den Weg für einen Glasfaseranschluss.

Deggendorf, 09. August 2017 – Die niederbayerische Gemeinde Straßkirchen im Landkreis Straubing erhält schnelleres Internet. Dafür wird auf einer Strecke von 13 Kilometern das Glasfasernetz ausgebaut. Für die anfallenden Tiefbauarbeiten forderte das Bauunternehmen der Gabriele Bongartz Unternehmensberatung Maschinen-Unterstützung aus dem HKL MIETPARK an. Die Arbeiten begannen im Dezember 2016 und sollen in diesem Monat abgeschlossen werden.

Insgesamt acht Kurzheckbagger und Kompaktlader von Deutschlands Branchenführer HKL waren bei dem Projekt aktiv. Das Team aus dem nahegelegenen HKL Center Deggendorf betreute das Projekt intensiv und half bei der richtigen Maschinenwahl. So erforderten die beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle den Einsatz wendiger und kleiner Maschinen, die dennoch volle Leistung erbringen sollten. Die Wahl fiel auf einen Kubota U35, der mit einem nur 30 Zentimeter breiten Tieflöffel ausgestattet die präzisen Gräben aushub, in die Leerrohre mit 100 Millimetern Durchmesser verlegt wurden. In diese wiederum wurde anschließend der sogenannte Speednet-Rohrverband für die Glasfaserkabel eingezogen. Danach verfüllten die HKL Bagger mit breiteren Grabenräumlöffeln die Aushebungen. Ein nur 1.200 Millimeter breiter Kramer 5035 Radlader transportierte überschüssiges Aushubmaterial fort und lieferte neuen Sand an.

Dennis Kohnen, Tiefbautechniker bei Gabriele Bongartz Unternehmensberatung, sagt: „Seit Jahren arbeiten wir mit HKL zusammen, auch weil wir die gewünschten Geräte immer prompt und unkompliziert erhalten. Und wenn es mal wirklich schnell gehen muss - auf HKL ist immer Verlass.“

„Der Ausbau des Glasfasernetzes ist in der gesamten Region ein großes Thema. Maschinen von HKL sind oft daran beteiligt. Durch die Vernetzung der einzelnen Center können wir alle Anfragen schnell bedienen“, erzählt Walter Zipperer, Kundenberater Miete/Baushop bei HKL.

Bildunterschrift 1: Einsatz in Landkreis Straubing: Der Kubota U35 aus dem HKL MIETPARK hub präzise Gräben aus.

Bildunterschrift 2: Gutes Team: Dennis Kohnen, Tiefbautechniker bei Gabriele Bongartz Unternehmensberatung (r.) und Walter Zipperer, Kundenberater Miete/Baushop bei HKL.



PRESSEMITTEILUNG

Helfer aus dem HKL MIETPARK

Guter Service und Maschinenqualität überzeugen Tiefbauspezialisten deutschlandweit.

Frankfurt am Main, 1. August 2017 – Der Spezialist für Tiefbautechnologie BTW Bohrtec Teubner Wittenberg GmbH (BTW) aus Lutherstadt Wittenberg führte im Auftrag des regionalen Energieversorgers Mainova AG Horizontalbohrungen zur Verlegung von Schutzrohren für Stromkabel durch. Das Bauunternehmen verlegte die Rohre mit eigenem Spezialwerkzeug. Weitere Maschinen, die für die Arbeiten benötigt wurden – Radlader und Bagger – fragte BTW bei HKL an. Die Arbeiten im Frankfurter Stadtteil Griesheim begannen im Dezember 2016 und wurden im Mai 2017 abgeschlossen.

Die drei Kilometer lange innerstädtische Strecke verläuft entlang von asphaltierten Straßen, Wohnhäusern und öffentlichen Plätzen. Um Beschädigungen vorhandener Fremdleitungen für Wasser, Gas oder Telekommunikation zu vermeiden, wurden zunächst Start- und Zielgruben gegraben - mit jeweils 500 Metern Abstand entsprechend der Länge der Stromkabel, die anschließend gezogen wurden. Zwischen diesen Gruben führte BTW anschließend unterirdische Horizontalbohrungen mit speziellem Werkzeug durch und weitete diese für die Verlegung der Schutzrohre auf. Der kompakte Bagger Kubota U48 hielt die Bohrstangen in der Grube vor. Mit kompakten Abmessungen und Kurzheck ist er in Arbeitssituationen wie diesen im beengten Stadtbereich ideal einsetzbar. Sein Load-Sensing-Hydrauliksystem ermöglicht eine präzise Positionierung der Rohre, die stückweise verkontert werden.

Beim Ausbau des unterirdischen Hohlraums fielen Feststoffe an, die der Kubota Bagger abtrug und in einen Recycling-Container verlud. Ein Radlader von HKL – ein Kramer 5075 - wurde für den Transport von Gitterboxen, Big Packs, Gestängen auf den Strecken zwischen den Bauabschnitten eingesetzt. Nach Fertigstellung der Schutzrohre zog Mainova die Kabel der 30-Kilovolt-Stromleitung ein.

„Wir führen Bohrungen zwischen der Ostsee und den Alpen durch und transportieren dafür unsere Bohrwerkzeuge über weite Strecken. Da ist es eine große Entlastung, HKL als zuverlässigen Partner mit vielfältiger Maschinenauswahl an unserer Seite zu wissen – und das deutschlandweit. Auch in Frankfurt waren wir mit Maschinenqualität und Service von HKL sehr zufrieden“, lobt Jens Helbig, Bauleiter BTW.

„BTW nutzt sein eigenes Spezialwerkzeug. Bei der Durchführung der Bohrungen fallen viele unterschiedliche Arbeiten an, für die weitere Maschinen erforderlich sind“, erklärt Harald Annacker, Kundenberater und Regionalleiter im Außendienst im HKL Center Frankfurt/Main West. „Dank unseres breiten Sortiments können wir auch

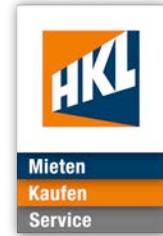


solche sehr speziellen Projekte perfekt unterstützen. Unsere Stärken sind ein starkes Centernetz und die kurzen Lieferzeiten.“

Bildunterschrift 1: Mit kompakten Abmessungen und Kurzheck ist der Kubota U48 von HKL ideal im beengten Stadtbereich einsetzbar.

Bildunterschrift 2: BTW verlegte die Rohre mit eigenem Spezialwerkzeug, aber fragte weitere Maschinen bei HKL an.

Bildunterschrift 3: Jens Helbig, Bauleiter Bohrtec Teubner Wittenberg GmbH (I.) und Harald Annacker, Kundenberater und Regionalleiter im Außendienst im HKL Center Frankfurt/Main West.



PRESSEMITTEILUNG

Premieren und Trends am HKL Stand

Deutschlands Branchenführer präsentiert auf der Nordbau erstmalig die neuen Yanmar-Maschinen und zeigt wichtige Branchentrends.

Neumünster, 26. Juli 2017 – HKL ist auch in diesem Jahr wieder mit großem Stand und breitem Maschinenportfolio auf der NordBau in Neumünster vertreten. Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends, die bei HKL zur Miete und zum Kauf erhältlich sind. Das Highlight: die neuen Maschinen von Yanmar, die am HKL Stand erstmalig und exklusiv auf einer deutschen Fachmesse ausgestellt werden. Besucher finden HKL auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Das HKL Team vor Ort informiert gemeinsam mit den Experten von Yanmar über die neuen Radlader, Mobilbagger und Raupenbagger des japanischen Herstellers, erläutert ihre Vorteile und Einsatzmöglichkeiten. Voll im Trend liegt der von HKL vorgestellte Elektro-Radlader Kramer 5055e. Mit seinem kosteneffizienten und emissionsfreien Elektroantrieb ist er der erste allradgelenkte vollelektrisch betriebene Radlader. Ebenfalls gezeigt werden der Kramer 5035 mit Winterdienstausrüstung, der Kramer 5095 und ein Kramer 8095 Teleradlader. Besucher finden zudem eine große Auswahl an Verdichtungsgeräten aus dem Hause Ammann am HKL Stand – darunter zahlreiche vollhydraulische Rüttelplatten. In den Ausbau seines Klein- und Baugeräte-Sortiments hat HKL in den letzten Jahren viel investiert und präsentiert ausgewählte Artikel am Stand.

Natürlich ist HKL erneut Partner der nordjob-Bau. Die Fachmesse bietet jungen Menschen Einblicke in die Baubranche und organisiert Beratungsgespräche mit Ausbildungsbetrieben, Ausbildungsstätten, Hochschulen und Kammern.

Interessierte Messebesucher finden HKL auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Bildunterschrift 1: HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.

Bildunterschrift 2: Ein Highlight des Messauftritts von HKL: Die Vorstellung der neuen Maschinen des japanischen Herstellers Yanmar.

Bildunterschrift 3: Praktische Helfer aus dem HKL MIETPARK: Die neuen Radlader von Yanmar.



PRESSEMITTEILUNG

Rollenwechsel für HKL

Beim Neubau seines Auslieferungszentrums setzt der HKL Lieferant HEMATEC auf Bagger und Kleingeräte aus dem HKL MIETPARK.

Oranienburg, 21. Juli 2017 – Die HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH (HEMATEC) expandiert und lässt in Oberkrämer bei Berlin ein neues Auslieferungszentrum bauen. Der Arbeitsbühnen-Lieferant von HKL setzt dabei auf die Expertise seines Kunden: Die ausführende Baufirma HIB GmbH aus Hohenstein-Ernstthal mietet Bagger und Kleingeräte aus dem HKL MIETPARK für die Erdarbeiten an. Spatenstich war im März 2017, zum Jahresende soll der Neubau bezugsfertig sein.

Weil die alte Niederlassung Nord überlastet ist, plant HEMATEC an einem strategisch wichtigen Standort in der Nähe von Berlin einen über 1.000 Quadratmeter großen Neubau. Das Unternehmen beliefert HKL seit ungefähr 10 Jahren mit Dinolift-Arbeitsbühnen - so ist der „Rollentausch“ auch ein Zeichen guter Zusammenarbeit zwischen HEMATEC und HKL. Dieses Mal ist HKL der Auftragnehmer. Die von HEMATEC mit den Bauarbeiten beauftragte HIB GmbH mietet vom Branchenführer einen Mobilbagger und ein Nivelliergerät.

Der Atlas 160W Mobilbagger von HKL ist bei dem Bauvorhaben ein vielseitiger Partner und kommt bei den gesamten Erdarbeiten zum Einsatz – von der Abschachtung der Bodenplatte über Entwässerungskanalarbeiten bis zum Wiederaufbau des Frostschutzes im Hallenbereich. Dank seiner optimalen Gewichtsverteilung mit niedrigem Schwerpunkt gelingt ihm dabei eine schnelle Umschlagleistung. So transportiert er geschickt die Schalungen auf der Baustelle. Der angemietete Nedo ECO 600 H Rotationslaser mit automatischer Höhenüberwachung sichert punktgenaues Arbeiten.

„Normalerweise greifen wir auf das Angebot von HEMATEC zurück, in diesem Fall ist es aber andersherum: Unser Lieferant baut mit Maschinen von HKL. Aus unserem nahegelegenen Center konnten wir schnell die passenden Bagger und Geräte zur Verfügung stellen“, erzählt Detlef Pinetzki, Betriebsleiter im HKL Center Oranienburg.

„Unser Neubau kombiniert nicht nur Lagerhalle, Werkstatt und Büroflächen, sondern auch ein Schulungszentrum. Dort können wir auch HKL Mitarbeitern Servicelehrgänge zu den Arbeitsbühnen anbieten. Für zukünftige gute Zusammenarbeit werden also beste Voraussetzungen geschaffen“, sagt Andreas Hänel, Geschäftsführer der HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH.

Bildunterschrift 1: Der Atlas 160W Mobilbagger aus dem HKL MIETPARK hilft beim Neubau des HEMATEC Auslieferungszentrums.

Bildunterschrift 2: Detlef Pinetzki ist Betriebsleiter im HKL Center Oranienburg.



HKL schützt Hamburg vor Hochwasser

Beim Neubau der Hochwasserschutzanlage Niederhafen hilft eine Teleskopmaschine aus dem HKL MIETPARK.

Hamburg, 13 Juli 2017 – Neue Hochwasserschutzwand Niederhafen: Hamburgs berühmteste Promenade zwischen den St. Pauli Landungsbrücken und der historischen Speicherstadt wird im Zuge umfangreicher Baumaßnahmen zum verbesserten Hochwasserschutz der Hansestadt komplett erneuert. Die mit dem 625 Meter langen Neubau beauftragte ausführende Baufirma ist die HOCHTIEF Infrastructure GmbH. Diese forderte zur Unterstützung der gesamten Nacharbeiten eine Teleskopmaschine von Deutschlands Branchenführer HKL an. Die Bauarbeiten begannen Ende Mai 2012 am Baumwall. Der erste Bauabschnitt wurde im Dezember 2014 fertiggestellt; die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist für Ende 2017 vorgesehen.

Der Abbruch der alten und Aufbau der neuen Hochwasserschutzwand erfolgt in Teilschritten, da der Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser permanent gewährleistet sein muss. Zunächst wurde eine provisorische wasserseitige Schutzanlage erstellt, dann die alte abgerissen. Nach den Gründungsarbeiten, die inzwischen abgeschlossen sind, entsteht derzeit der neue Betonüberbau mit integrierter Garage – blockweise in 20 Meter langen Abschnitten. Dabei wird die Schutzanlage zu beiden Seiten mit Naturstein aus Basalt verkleidet. Hier kommt die Teleskopmaschine von HKL zum Einsatz: Ausgestattet mit einer Seilwinde transportiert der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler Zement und die benötigten Steine zu den Maurern und entfernt anfallenden Schutt aus dem Arbeitsbereich - insbesondere für die Materialanlieferung auf Elbseite ist die Maschine die ideale Lösung. Dank drehbarem Oberwagen, einer Hubhöhe von 17,70 Meter und einer maximalen Tragfähigkeit von 4.000 Kilogramm kann die Maschine alle anfallenden Transportaufgaben flexibel unterstützen.

Olaf Schottke, Projektkaufmann HOCHTIEF Infrastructure GmbH, sagt: „Die gute Zusammenarbeit mit HKL hat sich bewährt. Wir können uns auf die Leistungsstärke der Maschinen von HKL jederzeit verlassen.“

„Hochwasserschutz ist ein wichtiges Thema für alle Hafenstädte. Wir freuen uns, in Hamburg unseren Beitrag dazu leisten zu können“, ergänzt Michael Külper, Betriebsleiter HKL Center Hamburg Nord.

Weiterführende Informationen

Die Hochwasserschutzanlage Niederhafen befindet sich in exponierter Lage. Auf ihr verläuft die bekannteste Hafenpromenade der Stadt Hamburg. Die Promenade verbindet die St. Pauli Landungsbrücken mit der historischen Speicherstadt sowie der HafenCity und gewährt den Ausblick auf die Elbe, den Hafen und die Elbphilharmonie.



Der städtebaulichen Bedeutung des Standorts entsprechend war die Maßnahme Teil der Architekturolympiade Hamburg 2006. Die Planung für den Neubau folgt dem prämierten Gestaltungsentwurf des Architekturbüros Zaha Hadid Architects. Der Entwurf hat den zentralen Ansatz, die Promenade im übertragenen Sinn zum städtischen Umfeld und zum Wasser zu öffnen. Dazu werden versetzt entlang der Anlage sowohl zur Wasser- als auch zur Landseite hin kegelförmige Treppen und Rampen gebaut. Die Passanten auf der Straßenebene haben so die Sicht auf die Flaneure auf der Promenade und die Masten und Aufbauten der Schiffe im Niederhafen. Von der Promenade aus kann man den freien Blick in den Hafen, zu den Hafenfähren, den Schiffen Cap San Diego und Rickmer Rickmers genießen.

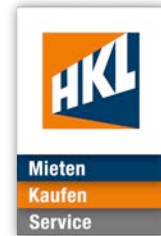
Im Straßengeschoss der Anlage wird der bestehende Raum für den Bau einer Parkgarage genutzt. Entlang des Gehweges sind einige Ladenflächen vorgesehen.

Bildunterschrift 1: Im Einsatz auf Hamburgs berühmtester Promenade: der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK.

Bildunterschrift 2: Ausgestattet mit einer Seilwinde transportiert der Merlo Roto 40.18 von HKL Material innerhalb des Arbeitsbereichs.

Bildunterschrift 3: Dank drehbarem Oberwagen und einer Hubhöhe von 17,70 Metern ist der Teleskopklader eine flexible Unterstützung.

Bildunterschrift 4: Michael Külper, Betriebsleiter HKL Center Hamburg Nord, unterstützt den Hochwasserschutz mit zuverlässigem Maschinenangebot.



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplett Dienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielt einen Umsatz von rund 330 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 140 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 140 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Rund 330 Millionen Euro im Jahr 2016
Mitarbeiter:	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	Über 80.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



HKL stellt dem Baupersonal eine einstöckige Anlage aus 15 Containern und angebauter Holzveranda als Unterkunft zur Verfügung.



Mit kompakten Abmessungen und Kurzheck ist der Kubota U48 von HKL ideal im beengten Stadtbereich einsetzbar.



HKL punktet insbesondere mit Know-How und Spezialgeräten für die in luftiger Höhe anfallenden Stahl-, Aluminium- und Glasbauarbeiten.



HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.



Bilden ein gutes Team im Palmengarten: Ein Terex Radlader und ein Neuson Dumper aus dem HKL MIETPARK.



Feierabend: Nach getaner Arbeit verlässt der Bauleiter die Gleisbaustelle - Maschinen und Equipment sind für den nächsten Tag vorbereitet.

Fotosheet (2)



Für den Umbau des Tennisstadions zur Beachvolleyball-Arena, kam ein Komatsu Radlader aus dem HKL MIETPARK zum Einsatz.



Einsatz in Schwerin: Speziell ausgestattete Doosan DX 225 Raupenbagger von HKL übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.



Im Einsatz auf Hamburgs berühmtester Promenade: der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK.



Der Kubota U48 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei Sanierungsarbeiten auf der Braunschweiger Okerinsel.



Ein Kramer Radlader 5035 aus dem HKL MIETPARK konnte aufgrund seiner kompakten Bauweise den Weg durchs Treppenhaus nehmen.



Gutes Team seit 20 Jahren: Jörg Schäperklaus, Geschäftsführer WBA und Andreas Strater, Gebietsleiter HKL Center Unna, Hagen und Siegen (v.l.n.r.).